

## Die I K Nr. 54

**Von 2006 bis 2009 wurde in Sachsen ein einmaliges Projekt realisiert: der originalgetreue Nachbau von Sachsens erster Schmalspurlokomotive. In diesem Zeitraum entstand ein Exemplar der seit Jahrzehnten nicht mehr existenten Lokomotivgattung I K nach historischen wie neuen Zeichnungen von Grund auf neu.**

Nach dreieinhalb Jahren engagierter Arbeit konnte die I K Nr. 54 am 04.07.2009 in Radebeul offiziell in Betrieb genommen werden. Der Nachbau der Lokomotive entstand unter Koordination des damaligen Vereins zur Förderung der Sächsischen Schmalspurbahnen e.V. (VSSB), der in der heutigen Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen aufgegangen ist, als ausschließlich spendenfinanziertes Projekt. Mehr als 80 Unternehmen beteiligten sich an der Herstellung von mehr als 4400 Einzelteilen und stellten unter Beweis, dass historische Technik und moderne Konstruktionsprinzipien sich gut ergänzen. Die Endmontage erfolgte im Dampflokwerk Meiningen.

Schon bald nach Start des Projektes „I K Nr. 54“ war klar, dass diese Lok möglichst mit authentischen Wagen zum Einsatz kommen sollte. Bis 2016 entstand als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Bahnen und Vereine in Sachsen ein einzigartiger Zug aus aufwendig teils neu aufgebauten zweiachsigen Wagen aus der Zeit zwischen 1883 und 1900, die seither nach Möglichkeit gemeinsam mit der Lok zum Einsatz kommen, der sogenannte „Sächsische I K-Zug“. Ergänzt wird der zur Lokomotive passende Wagenpark durch den sogenannten „I K-Güterzug“, der mit epochengerechten historischen Güterwagen bei der Zittauer Schmalspurbahn aufgearbeitet wurde.

Die im Eigentum der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen stehende Lokomotive wird technisch durch das IG Preßnitztalbahn e.V. als verantwortliches Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) betreut.

Als Aushängeschild der Sächsischen Schmalspurbahnen – die Lok zierte auch das Signet der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – bereichert die Lokomotive mit dem I K-Zug mehrfach pro Jahr auf verschiedenen sächsischen Strecken Festivals und Veranstaltungen. Der Zug mit Fahrzeugen aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen bietet einzigartige Zeitreiseerlebnisse für die Fahrgäste. War doch das Reisen in den 1880er Jahren mit Holzbänken, Rosschaarkissen in mit Petroleumlampen beleuchteten Waggons nicht vergleichbar mit dem heutigen und ebenfalls nostalgischen täglichen Dampfbetrieb auf den sächsischen Schmalspurbahnen. Gasteinsätze auf der Insel Rügen oder die Präsentation der kompakten Lokomotive auf Veranstaltungen in verschiedenen Bundesländern sind ebenfalls zu nennen.

Ein tragischer Einschnitt in der noch jungen Geschichte der I K Nr. 54 und des zugehörigen I K-Zuges war ein schwerer unverschuldeter Bahnübergangsunfall am 9. September 2022 auf der Döllnitzbahn, bei dem bei einer Kollision mit einem schweren Straßenfahrzeug die Lokomotive und mehrere der nostalgischen Wagen stark beschädigt wurden. Schnell stand fest, dass die Lokomotive und der historische Zug wieder aufgebaut werden. Inzwischen ist die Lokomotive zum zweiten Leben erwacht und erfreut sich seit 2024 wieder großer Beliebtheit bei verschiedenen Veranstaltungen.

**Technische Daten der Lokomotive I K Nr. 54:**

- Länge: 6 m
- Höhe: 3,35 m
- Gewicht inkl. Betriebsstoffe: 18 Tonnen
- Breite: 1,80 m
- Spurweite: 750 mm
- Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h
- Wasservorrat: 2,5 m<sup>3</sup>
- Kohlevorrat: 0,8 t